



Solidaritätsnetz Zürich, 8000 Zürich

Simonetta Sommaruga
Bundesrätin
Bundeshaus West
CH-3003 Bern

Zürich, den 12. Februar 2014

Aufnahme syrischer Flüchtlinge

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga

Wegen der anhaltenden Kämpfe in Syrien sind ungefähr 6,5 Millionen Menschen auf der Flucht. Mehr als 2,3 Millionen Menschen sind in die umliegenden Länder von Syrien geflohen, wo die grosse Mehrheit in desaströsen Flüchtlingslagern überlebt. Inzwischen ist klar geworden, dass der Krieg in Syrien länger dauern wird und sich die Zahl der Flüchtlinge, die Syrien verlassen werden, gemäss der Einschätzung der UNO in diesem Jahr auf 4 Millionen verdoppeln könnte, wovon 2 Millionen Kinder wären.

Dass die Schweiz als eines der reichsten Länder der Welt in den nächsten drei Jahren gerade mal 500 besonders schutzbedürftigen Kontingentsflüchtlingen Asyl gewähren will finden wir beschämend. Wir möchten in Erinnerung rufen, dass Schweden seit dem September 2013 alle syrischen Asylsuchenden aufnimmt. Die UNCHR hat schon mehrfach die europäischen Länder dazu aufgerufen, mehr syrische Flüchtlinge aufzunehmen.

Am 15. Januar wurde Ihnen die Petition „Es braucht Hilfe, sofort!“, von Kindern und Jugendlichen lanciert, übergeben, in der Tausende Menschen fordern, dass die Zahl der bewilligten Aufnahmen von 500 syrischen Flüchtlingen auf mindestens 5000 erhöht wird. **Auch wir bitten Sie dringend, dass die Schweiz noch in diesem Jahr die Kontingentsplätze für besonders verletzte syrische Flüchtlinge auf mindestens 5 000 erhöht.**

Erfreut nahmen wir zur Kenntnis, wie Sie am 4. September 2013 ankündigten, dass die Schweiz mit der Erteilung von Visaerleichterungen für Familienangehörige von in der Schweiz lebenden syrischen Staatsangehörigen (mit Bewilligung C oder B) einen Beitrag zur Linderung der Notlage von syrischen Flüchtlingen leisten könne. Seither konnten ca. 1600 dreimonatige Einreisevisa erteilt werden.

Bestürzt haben wir erfahren, dass diese humane Geste nach nicht einmal drei Monaten am 29.

November 2013 schon wieder beendet wurde. Sie erläutern, dass es „von Anfang an klar war, dass die Weisung vom 4. September als vorübergehende Massnahme gedacht war“. Und dass nun „der Zweck der Massnahme sich erfüllt hat“.

Viele syrische Flüchtlinge haben noch lange nicht ihre engsten Familienmitglieder in die Schweiz kommen lassen können. Rund 5000 Gesuche waren Ende November 2013 noch pendent. Die syrischen Flüchtlinge bangen nach wie vor um das Leben ihrer Verwandten und tun ihr Möglichstes, um ihre Angehörigen in Sicherheit zu bringen. Nun wurde ihnen innerhalb zweier Monate fast jede Hoffnung wieder genommen.

Eine kleine Tür steht zwar scheinbar noch offen: Wenn hiesige syrische Familien anhand von Einkommens- und Vermögensbelegen sowie auch von Mietverträgen nachweisen können, dass sie über genügend finanzielle Mittel und Platz verfügen, dürfen sie ihre Angehörigen während 3 Monaten bei sich aufnehmen. Für die meisten Betroffenen ist das aber angesichts ihrer eigenen prekären Lage schlicht unmöglich!

Wir sind ebenfalls zutiefst besorgt, was die Einhaltung der Menschenrechte betrifft: Nach der neuen Regelung sollen Flüchtlinge, bei denen der Verdacht auf Einreichung eines Asylgesuches in der Schweiz besteht, keine Visa aus humanitären Gründen mehr bekommen!

Wir bitten Sie eindringlich, die Visaerleichterungen entsprechend der Weisung vom 4. September 2013 sofort wieder in Kraft zu setzen und auch auf die Familienangehörigen von Flüchtlingen auszuweiten, die bis jetzt nur einen F-Ausweis erhalten haben.

Wir plädieren darum auch für eine rasche Personalaufstockung in den schweizerischen Botschaftsvertretungen, eine klare Kommunikation und Information für die Betroffenen und mehr Unterkünfte und Betreuungspersonal in unserem Land.

Wir bitten Sie, unsere Besorgnis und Forderungen ernst zu nehmen und mutige Schritte im neuen Jahr zu wagen! Wir und unzählige weitere Menschen aus der ganzen Schweiz unterstützen Sie dabei!

Am Freitag werden wir diesen Brief mit einer Medienmitteilung an verschiedene Medien verschicken.

Mit freundlichen Grüssen

Vorstand Solidaritätsnetz Zürich
(Adresse: Solidaritätsnetz Zürich, 8000 Zürich)

Verena Mühlethaler, Präsidentin Solinetz Zürich

Johanna Hooijsma, Pfarrerin der Ref.Kirche Biel

Weitere Unterzeichnende des Briefes:

Organisationen:

Caritas Schweiz
Brot für alle
Humanrights.ch
Terre des Hommes Schweiz
Terre des Femmes Schweiz
Solidar Suisse
Gewerkschaft Unia
Solidarité sans Frontières
Erklärung von Bern – Déclaration de Bern
Centre social protestant
Vivre ensemble / asile.ch
Coordination asile.ge
Coordination Asile Migration Vaud Collectif Droit de rester Lausanne
Solidaritätsnetz Zürich
Solidaritätsnetz Ostschweiz
Solinetz Region Basel
Solidaritätsnetz Bern
Verein Netzwerk Asyl Aargau
Frauen für den Frieden Schweiz
Schweizerischer Friedensrat SFR, Zürich
Jesuiten-Flüchtlingsdienst Schweiz
Freundeskreis Cornelius Koch, Solidarité Chrétienne
Gesellschaft für bedrohte Völker – Schweiz
JVJP - Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden zwischen Israel und Palästina
Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich
CaBi - Antirassismus-Treffpunkt St. Gallen
Europäisches BürgerInnen Forum
Demokratische JuristInnen Schweiz
Vereinigung Unabhängiger Ärztinnen und Ärzte
Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung (TheBe)
Katholische Kirche Region Bern. Dekanatsleitung und Kleiner Kirchenrat
Reformiertes deutschsprachigen Pfarrkollegium, Ref.Kirche Biel
Das Oekumenische Pfarrkollegium Bern-Nord
Deutschsprachige Seelsorgende katholische Kirche Biel und Pieterlen
Kirchenpflege und Pfarerschaft Zürich-Aussersihl
OeME-Kommission der Evang.-ref. Gesamtkirchengemeinde Bern
OeME-Kommission der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Schaffhausen, Doris Brodbeck,
Bereich OeME-Migration, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Pia Grossholz, Heinz Bichsel, Anne-Marie Saxer
Fachstellenleiterinnen Migration und Ökumene, Mission und Entwicklung der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden
Menschlicher Umgang mit Flüchtlingen – MUF (Susann Grogg, Sophia Berger, Dagobert Onigkeit)

Einzelpersonen:

Dimitri, Clown
Pedro Lenz, Autor («Der Goalie bin ig»)
Peter Stamm, Autor («Nacht ist der Tag»)
Markus Imhoof, Filmemacher («More Than Honey»)

Seraina Rohrer, Direktorin Solothurner Filmtage
Guy Krneta, Autor
Melinda Nadj Abonji, Schriftstellerin ("Tauben fliegen auf")
Christoph Schuler, Autor
Ralph Dutli, Autor
Ruth Schweikert, Autorin
Jonas Lüscher, Autor
Jens Steiner, Autorin
Hugo Ramnek, Autor
Elisabeth Joris, Autorin und Publizistin
Christophe Badoux, Comiczeichner
Esther Banz, Journalistin
Markus Schönholzer, Komponist
Nadja Zela, Musikerin
Boni Koller, Musiker
Micha Lewinsky, Filmemacher
Simon Baumann, Filmemacher
Christoph Schaub, Filmemacher
Delia Mayer, Schauspielerin
Mona Petri, Schauspielerin
Georg Anderhub, Fotograf
Christoph Vitali, ehem. Kulturreferent der Stadt Zürich, Ausstellungsmacher
Niklaus Schatzmann, Rektor Kantonsschule Freudenberg Zürich
Barbara Schmid-Federer, Nationalrätin, Präsidentin SRK Zürich
Yvonne Feri, Präsidentin SP Frauen Schweiz, und Nationalrätin
Cesla Amarelle, Vizepräsidentin SP Frauen Schweiz, Nationalrätin
Martin Naef, Nationalrat
Daniel Vischer, Nationalrat
Ueli Leuenberger, Nationalrat und Altparteipräsident
Monika Stocker, Sozialarbeiterin, Sozialpolitikerin (Nationalrätin 1987-1991, Stadträtin 1994-2008)
Pia Hollenstein, Alt-Nationalrätin
Min Li Marti, SP-Fraktionspräsidentin, Gemeinderätin Zürich
Andrea Sprecher, Co-Präsidentin SP Stadt Zürich
Katharina Altas, SP-Stadträtin Bern
Katharina Prelicz-Huber, Präsidentin vpod-ssp
Thomas Hämmerli, votez
Karl Gmünder, alt-SP-Kantonsrat, Horgen
Prof. Dr. Helen Schüngel-Straumann Bibelwissenschaftlerin/feministische Theologin, Basel
Prof. Pierre Bühler, Professor für system. Theologie der Universität Zürich
Helmut Kaiser, Prof. TP Universität Zürich
Dr. Luzia Sutter Rehmann, Titularprofessorin Universität Basel und Studienleiterin Arbeitskreis für Zeitfragen, Biel
Liliane Lanève-Gujer, Arbeitskreis für Zeitfragen, Biel
Albrecht und Catina Hieber, Biel
Prof. Dr. Peter Winzeler, Biel
Philippe Dätwyler, Kulturbeauftragter der ref. Kirche Kanton Zürich
Peter Dettwiler, Fachstelle OeME Zürich
Li Hangartner, Theologin, RomeroHaus Luzern
Cornelia Furrer, Stabstelle Programme, Prozesse & Projekte, Bethlehem Mission Immensee, im RomeroHaus, Luzern
Felix Reich, Redaktionsleitung reformiert. Evangelisch-reformierte Zeitung für die deutsche und rätoromanische Schweiz / Zürich
Dr. Adrian Portmann, Studienleiter Forum für Zeitfragen, ev.-ref. Kirche Basel-Stadt
Wolf Südbeck-Baur, Redaktor der Zeitschrift aufbruch
Samuel Scherrer, Redaktionsleiter BART - Magazin für Kunst und Gott, Zollikofen
Matthias Hui, Co-Redaktor NEUE WEGE, BERN
Rosmarie Dormann, Präsidentin des Vereins Bethlehem Mission Immensee

Teres Steiger-Graf, Geschäftsleiterin Bethlehem Mission Immensee
Petra Hofer , SMM Nothilfe - Schweizerische Mennonitische Mission
Käthi Koenig, reformiert.zürich
Lukas Niederberger, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG)
Charles-André Broglie, direction école primaire, Sonceboz
Jochi Weil-Goldstein, Zürich, ehemaliger Mitarbeiter (1981 - 2012) von medico international
schweiz Andrea Meier, Leiterin Fachstelle Jugend, Katholische Kirche Region Bern
Elisabeth Stucki, Kaffeetreff Notunterkunft, Ref.Pauluskirche, Bern
Rahel und Samuel Cacciabue-Schweiter : Cercle de silence / Kreis der Stille, Biel
Ursula Müller, Kleine Schwester Jesu, Biel
Christoph Sigrist, Pfarrer Grossmünster Zürich
Niklaus Peter, Pfarrer Frauenmünster Zürich
Jürg Liechti-Möri, Pfarrer, Bern
Andreas Nufer, Pfarrer Ref. Heiliggeistkirche Bern
Petra Burri Schiff, Pfarrerin, Biel
Christoph Grupp, Präsident des ref. Kirchgemeinderats Biel
Geiser Therese, Präsidentin der Mennonitengemeinde Brügg
Barbara Amon, Pfarrerin der ref. Kirche Horgen
Ruth den Haan-Zeier, Pfarrerin, Buttwil/AG
Johannes Bardill, Pfarrer, Horgen
Josef-Michael Karber, Pfarrer der Liebfrauen-Kirche Zürich
Ruth den Haan-Zeier, Pfarrerin, Buttwil/AG
Heidi Müller, Pfarrerin, Pfarramt Lukas, Luzern
Martina Müller, Pfarrerin im Ägerital
Hansruedi Guyer, Pfarrer i.R., Dürnten
Christoph Jungen, Pfarrer, Stettlen
Doris Strahm, Theologin und Publizistin
Roman Ambühl, Theologe und Coach, Cham ZG
Katja Wißmiller, Theologin . Fotografin . Journalistin, Luzern
Bernhard Caspar, Theologe, Pieterlen
Jacqueline Keune, freischaffende Theologin, Luzern
Roman Ambühl, Theologe und Coach, Cham ZG
Jacob Schädelin, pens. Pfarrer, Bern
Hanspeter Kessler, Präsident BKP Aegeri, Oberägeri
Anita Schmidlin, Gestalttherapeutin FPI /Dipl Sozialarbeiterin FH, Luzern
Therese Broglie, Leiterin Nähgruppe „Decken für Syrien“, Brügg
Peter Hotz, Gartenbau, Baar
Christine Kammer-Burri
Brigitte und Martin Illi, Hünenberg
Stephanie Kunz
Lis Haupt, Ruswil
Delf Bucher
Beatrice Jost, Bern
Thomas Ramser, Bern
Katrín Wüthrich Bucher
Eva-Maria Morf
Dorothee Dietrich
Annina Suter, Zürich
Ursula Sigg-Suter, Dinhard
Ulrike Elisabeth Rudel-Weichert, Rotkreuz
Rahel Marugg
Matthias Herfeldt, Horten
Heinrich Burkhardt
Elisabeth Stucki
Karin Schulthess, Luzern
Jessica Mauchle
Ester Bättig, Luzern

Therese Käppeli Trafelet
Eva Kopp, Pastoralassistentin, Hittnau
Annette Rutsch, Bern
Cornelia Zangger
Anne Elise Hofer, Psychologin, Schüpfen
Maria Liselotte Katulu, Toffen
Martin Bichsel
Rahel Wyss
Arne Engeli, Rorschach
Marlene Troxler Engeli, Rorschach
Albert und Lisbeth Rieger, Bern
Peter und Miriam Spinatsch-Heurman, Bern
Alfred Höfler, Stüsslingen
Hans Staubli
Dr. Monika Egger
Benjamin Ruch, Baden
Heidi Zingg Knöpfli, Kriegstetten
Bernadette Blum-Elsener, Luzern
Hansruedi Blum, Luzern
Renate Bisang, Luzern
Mariann Bahr, Luzern
Marianne Baumberger, Mediatorin, Coach i.A., Brugg
Herbert Baumberger, Prediger, Ausbilder, Brugg
Therese Käppeli Trafelet
Dora Geiser, Enseignante retraitée, Tolochenaz
Daniel W. Geiser-Oppliger, Tolochenaz
Monika Petter-Zaugg, Mont-Tramelan
Claudia Bandixen, Basel
Natalie Dessarzin, Biel
Isaline Dessarzin, Biel
Matha Gerber, Studen
Raschad Scharaf, Biel
Gulschin Ibrahim, Biel

Konfklasse der Ref. Kirche Bern-Nydegg:

Markus Niederhäuser (Pfarrer, KG Bern-Nydegg), Daniel Infanger (Vikar KG Bern-Nydegg),
Monika Hegglin (Katechetin KG Bern-Nydegg), Benz H.R. Schär (Präsident KGR Bern-Nydegg),
Anna Walther (Schülerin, Bern), Charlène Roth (Schülerin, Bern), Salome Oeri (Schülerin, Bern),
Jeanne Röthenmund (Schülerin, Bern), Anna Grütter (Schülerin, Bern), Felix Pompizi (Schüler,
Bern), Jan Lehmann (Schüler, Stettlen), Joséphine Lang (Schülerin, Bern), Corina Massara
(Schülerin, Bern), Léonie Moser (Schülerin, Bern), Lea Herrmann (Schülerin, Bern), Franziska
Eggenberg (Schülerin, Bern), Léonie Rytz (Schülerin, Bern), Benjamin Arn (Schüler, Bern),
Jonathan Schudel (Schülerin, Bern), Kasimir Ehrenbold (Schüler, Bern), David Rohr (Schüler,
Bern). (21)

Landeskirchliche Gemeinschaft Jahu, Biel: Walter Dürr, Pfarrer, Pia Colombo, J. Bischof, E. Leu,
S. Dürr, R. Dürr, F. Lehmann, L. Hublard, Ch. Käslin, V. Müller, E. Glauser, D. Granito, M. Tobler, R.
Kunz, V. Stöckmann, S. Steingruber, N. Matter